

Die grösste hat folgende Inschrift:

† AVE MARIA PAVVA  
plena. o mīnos. tecum  
ave maria (g)racia plena dominus tecum.



Bemerkenswerth ist das Fehlen des g bei „gracia“, das Versetzen des v und e bei „ave“, das Durcheinanderfallen einzelner Buchstaben, welches beweist, dass diese aus Holz, Leder oder Wachs geschnitten auf die Form aufgesetzt wurden und dass nach ihnen die Gussform abgedrückt wurde; im vorliegenden Fall erhielt sie nicht die nöthigen Verbesserungen. Auf der Glocke in Relief das Kniestück eines Bischofs.

An der Aussenmauer ein verzierter Grabstein des Pfarrers Peter Crusius, † 1710.

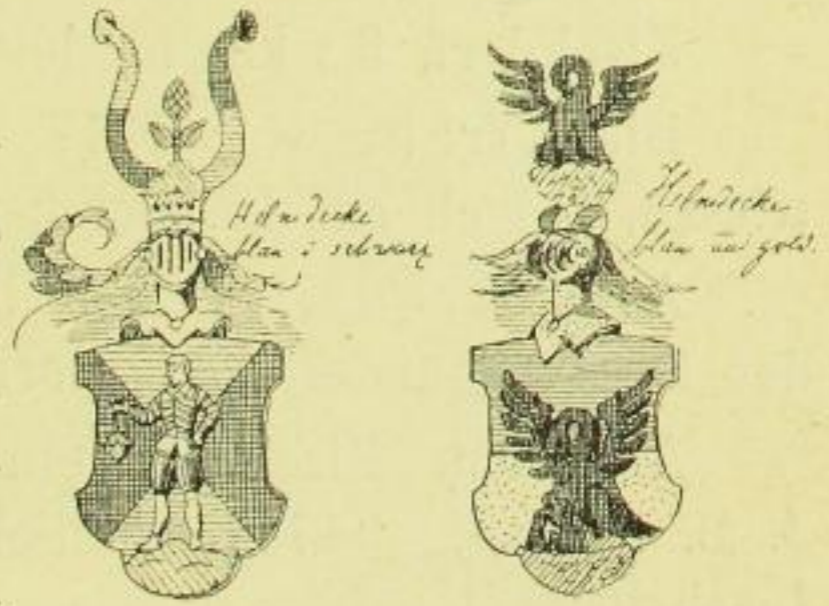
Lit.: Mittheilungen des Herrn Pfarrer P. G. Gellert. — Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, S. 103. Abb.: Ebendasselbst Lief. 18. — Otto Moser a. a. O. S. 127. — Eye, Führer durch das Museum des K. S. Alterthumsvereins zu Dresden, 1879, S. 87. — Hasche's Magazin der Sächs. Geschichte, Dresden 1785, 2. Th. S. 355.

### Schönau.

Kirchdorf, 6 km westsüdwestlich von Leipzig.

Die Kirche ist Tochter von Leutzsch. Gothische Anlage mit breitem Thurm, dessen oberes Geschoss in Fachwerk gebildet war; durch Umbauten der alten Formen entkleidet.

Altar. In Holz geschnitztes Werk; in der Mitte die Auferstehung Christi in Relief, zur Seite Tugenden, die das Gesims tragen, darüber eine Kreuzigung in Relief zwischen zwei Putten. An der Predella die nebenstehenden Wappen und ein 82 cm breites, 51 cm hohes Oelgemälde auf Holz, das Abendmahl darstellend, doch als ein holländisches Doelenstück behandelt, in dem alle Apostel Bildnisse zeitgenössischer Persönlichkeiten, meist Leipziger Rathsherren, sind, deren Namen durch Inschrift festgestellt wurden. Lesbar sind noch die Inschriften: Herr Joh. Christoph Braun, damals Besitzer des Gutes Schönau, H. Dr. Adam, Herr H. Siegmund Möstel, H. Dr. Theodor Möstel, der das Gut von 1613 an besass, H. Dr. Tobias Möstel, Hr. Bürgermeister Mosbach, Christoph Limmer, Pfarrer allhier, H. Johann Rothe, H. Johann Vetzer, Lorentz Moritz, Richter (als Judas). Christoph Limmer war Pfarrer seit 1610 und starb 1637. Das Bild ist bezeichnet:



†  
Nicla Rosman  
fecit  
1614